

Pfadfinden trifft Wissenschaft

Tagungsreihe zur wissenschaftlichen Analyse des Pfadfindens



Informationsmaterial

Generelles Profil der Veranstaltungsreihe Fachtagung Pfadfinden

(Stand: 04.11.2015)

Die Fachtagung Pfadfinden versteht sich als längerfristig angelegte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Pfadfinderbewegung. Sie wurde als erfolgreiche Form der Kinder- und Jugendarbeit dennoch bisher nur unzureichend theoretisch und empirisch reflektiert. Die Veranstaltungsreihe Fachtagung Pfadfinden ist eine Initiative des Pfadfinder Hilfsfond e.V. (PHF) und steht unter seiner Trägerschaft.

Die Pfadfinderbewegung ist eine internationale, weltanschaulich und politisch unabhängige Erziehungsbewegung, die jungen Menschen aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen offensteht. Sie hat das Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung und das gesellschaftspolitische Engagement zu fördern – dies auf den Grundlagen und mit Hilfe der Methodik ihres Gründers Lord Robert Baden-Powell, der die Pfadfinderbewegung im Jahre 1907 in England gründete. Heute gehören dieser Bewegung weltweit mehr als 40 Millionen Kinder und Jugendliche an.

Pfadfinden in Deutschland zeigt ein breites und vielfältiges Spektrum an qualifizierter Jugendarbeit. Ein bundesweiter Förderverein mit und für Pfadfinder (Pfadfinder Hilfsfond e.V.) hat es sich verbandsübergreifend u.a. zur Aufgabe gemacht, neben seiner direkten Förderung von Pfadfindergruppen und -projekten erstmals eine systematische wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit der Pfadfinderbewegung, ihrer pädagogischen Grundkonzeption und den geschichtlichen Wandlungsprozessen anzustoßen und zu organisieren. Dazu wurde die Form der wissenschaftlichen Fachtagung gewählt, die damit im Jahre 2010 als eine kleine Erfolgsgeschichte startete.

Gleich die erste Fachtagung unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Eckart Conze und Prof. Dr. Matthias D. Witte, beide Philipps-Universität Marburg, erhielt großen Zuspruch im Fachpublikum. Der zugehörige Tagungsband trägt den Titel »Pfadfinden. Eine globale Erziehungs- und Bildungsidee aus interdisziplinärer Sicht« und wurde 2012 von Eckart Conze und Matthias D. Witte im Springer VS-Verlag herausgegeben.

Aufgrund des großen Interesses an der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Generalthemas »Pfadfinderpädagogik« fand zwei Jahre später die zweite Fachtagung Pfadfinden 2012 am gleichen Ort statt. Während sich die erste Tagung mit der geschichtlichen Entwicklung der Pfadfinder in Deutschland aus interdisziplinärer Sicht auseinandergesetzt hatte, standen nunmehr Gegenwartsdiagnose und Zukunftsorientierung der Pfadfinderbewegung im Fokus. Das zugehörige Buch erschien 2013 wiederum im Springer VS-Verlag, herausgegeben von Matthias D. Witte und Yvonne Niekrenz unter dem Titel »Aufwachsen zwischen Traditions- und Zukunftsorientierung - Gegenwartsdiagnosen für das Pfadfinden«.

Der dritte Tagungsband »International und weltoffen? Das Pfadfinden als weltweite Kinder- und Jugendbewegung« fußt auf den Beiträgen der dritten »Fachtagung Pfadfinden«, die im Februar 2014 in Mainz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Erziehungswissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Matthias D. Witte und Dr. Yvonne Niekrenz, Universität Rostock, stattgefunden hat.

Viele Menschen, weit über die Pfadfinderszene hinaus, sind inzwischen von der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der Reihe »Fachtagung Pfadfinden« überzeugt. So hat der »bekennende Pfadfinder« Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst Köhler gerne die Schirmherrschaft für die Tagung 2014 übernommen. Auch die Absicht der Initiatoren, Pfadfinden wissenschaftlich zu untersuchen und so der Pfadfinderarbeit in Deutschland gewissermaßen einen objektiven Spiegel vorzuhalten, stößt auf stetig zunehmendes Interesse. Zu jeder Folgetagung der nunmehr etablierten Tagungsreihe haben sich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet, zuletzt schon 120.

Jedes der Symposien sprach aber auch weitere Themen an und warf neue Fragen auf, die nun in weiteren Folgeveranstaltungen bearbeitet werden sollten. Dies ist uns Ansporn und Auftrag zugleich, die erfolgreich begonnene Reihe fortzuführen und – wenn möglich – mit anderen Lehr- und Forschungsformaten anzureichern. Wir glauben, dass das Erfolgsrezept: Wissenschaftliche Leitung durch namhafte Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten und organisatorische Leitung durch ein Team aus engagierten Pfadfindern verschiedener Bünde, unter Federführung des PHF, weiterträgt und die ehrenamtliche Durchführung sowie eine tragfähige Finanzierung längerfristig gelingen wird.

Pfadfinden trifft Wissenschaft

Tagungsreihe zur wissenschaftlichen Analyse des Pfadfindens



Informationsmaterial

Dies ist für die Folgetagung Tagung 2016 schon sichergestellt, deren Vorbereitung weitgehend abgeschlossen ist. Insbesondere durch die Kooperation der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (rdp), des Deutschen Pfadfinderverbandes (DPV), des Bundes Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD), des Verbandes deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) sowie der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ) konnte eine breite Basis zur Fortführung der Tagungsreihe gelegt werden. Die Tagung wird vom 19. bis 21. Februar 2016 in Oberwesel am Rhein stattfinden.

Die überregionale Bedeutung einer solchen Veranstaltungsreihe möchten wir gerne in die besondere Aufmerksamkeit öffentlichen Interesses rücken. Wir freuen uns deshalb außerordentlich, dass wir mit der Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer, eine hochrangige Repräsentantin aus Rheinland-Pfalz als Schirmherrin für die „Fachtagung Pfadfinden 2016“ gewinnen konnten. So kann außerdem der gesellschaftliche Nutzen pfadfinderischer Jugendarbeit besonders gewürdigt werden.